

Die englischen Kleingärtner im Blickpunkt



“Gemeinsam gärtnern” Nationale Kleingärtnerwoche vom 8. – 14. August 2016

Das Thema “zusammen gärtnern”, welches wir für die nationale Kleingärtnerwoche 2016 gewählt haben, richtet den Blick auf die integrative Natur des Kleingärtnerns. Das Kleingärtnern spricht die gesamte Bevölkerung an, vom Arbeitslosen bis zum Berufstätigen, alle Rassen und Religionen und die Menschen mit den verschiedensten Fähigkeiten. Einerseits ermöglichen Kleingärten den Menschen einen eigenen Garten selbst zu bebauen und ihr eigenes Gemüse zu züchten, aber auf der anderen Seite ermöglichen die Kleingärten auch ein Ort für Projekte zu sein, welche viele Gebiete berühren wie zum Beispiel angepasste Gärten für Menschen mit Behinderungen, didaktische Besuche von Schulkindern, therapeutische Möglichkeiten zu gärtnern für Trauernde, Flüchtlinge, Menschen mit geistigen Behinderungen, und Gärtnern auf Anordnung. Während der nationalen Kleingärtnerwoche simuliert der Kleingärtnerverband die angeschlossenen Vereine landesweit Veranstaltungen zu organisieren um dadurch eine breitere Bevölkerung in der Anlage willkommen zu heißen. Das Ziel ist dass sie sich selbst von den Kleingärten eine Einsicht verschaffen können. Die Veranstaltungen wurden auf der Homepage des Verbandes während den letzten Monaten veröffentlicht.

Unsere Mitglieder unterstützen viele Initiativen. Zum Beispiel die „Hazel Grove“ Kleingärten haben einen Teil des Gartens für Menschen mit reduzierter Mobilität angelegt, die „Newdigate“ Kleingartenanlage in Bedworth heissen Kinder von einer lokalen Schule willkommen, welche dann beim Garten der Sinne aushelfen und welche auch den Bienenzüchter vor Ort besucht haben; ein anderes Mitglied in „Parthcawl“ teilt seine Anlage mit einer Gruppe von Menschen mit Lernschwierigkeiten und hilft ihnen die Produkte die sie selbst gezüchtet haben zu kochen und der international bekannte „People’s Community in Ipswich“, welcher allen die Möglichkeit anbietet entweder Gemüse anzupflanzen oder sich dem Freizeitgärtnern hinzugeben. Es gibt hier Ausbildungskurse sowie Gemeinschaftsveranstaltungen. Oft sind die Kleingartenanlagen in dem besiedelten Gebiet angelegt und machen so einen bemerkenswerten Beitrag zur Gesundheit und dem Wohlfühl der Gemeinschaft. Die Anlagen, welche auf dem ländlichen Gebiet liegen, stellen oft den Mittelpunkt für die Gemeinschaft dar.

Es ist allgemein bekannt und es gibt eine Menge wissenschaftlicher Studien, welche die Wichtigkeit sowohl vom Zugang zu Grünzonen wie zu Gartenmöglichkeiten für alle untersucht haben und auch diese hervorheben. Leider scheint es aber dass der Druck Häuser zu bauen, Arbeitsplätze zu schaffen oder einfach Profit zu machen Kompromisse mit den Entscheidungsträgern hervorbringt mit der Konsequenz dass das Kleingartenland sowie andere wichtige Grünzonen langsam verschwinden und die Budgets gekürzt werden. Ein rezenter Bericht, welcher vom National Garden Scheme des Kings Fund „Garten und Gesundheit“ in Auftrag gegeben wurde, fordert ein großes gemeinsames und strategisches Denken zwischen den Regierungsabteilungen, welche verantwortlich für Gesundheit, Umwelt, Planung und den lokalen Behörden sind um das Potential von allen Formen des Gärtnerns zu gebrauchen um ihre Prioritäten zu unterstützen.

Karen Kenny, Präsidentin des Englischen Kleingärtnerverbandes, lädt Sie alle ein, eine Veranstaltung während der nationalen Kleingärtnerwoche zu besuchen und selber die Freude am Kleingärtnern zu erfahren.

„Wir sind stolz auf das Kleingartenwesen in Britannien und seine ständigen Erfolge sowohl den Familien die Möglichkeit zu geben selbst Obst und Gemüse zu züchten wie auch zur selben Zeit ein wertvolles Hilfsmittel für verschiedene Gruppen von Menschen zu sein. Die soziale Inklusion ist ein wichtiger Bestandteil der Tätigkeiten der Kleingärtner und es gibt zahlreiche Projekte für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Es gibt ebenfalls Projekte, welche speziell die sozial benachteiligten Menschen in der Gesellschaft ansprechen. Wir sehen auch ganze Familien, von den Kleinkindern bis zu den Großeltern, welche es schätzen ihre Parzelle gemeinsam zu bewirtschaften“.

Die Ziele des englischen Kleingärtnerverbandes bestehen darin die Kleingärten zu schützen, zu fördern und zu erhalten, und wir appellieren an alle, welche die Kleingärten wertschätzen unsere Bemühungen zu unterstützen. Wir können nämlich alle unser Teil hierzu beitragen:

- Kleingartenvereine: schützt eure Anlage, registriert sie als Gemeinschaftskapital. Kleingartenverbände: haltet die Kleingärten im Blickpunkt, sorgt dafür dass sie in den lokalen Raumordnungsplänen aufgeführt werden und betreibt Lobbying bei den lokalen Behörden und den Parlamentsmitgliedern.
- Behörden: schützt und erkennt die Leistungen an, welche von den Kleingärten angeboten werden – sie haben die Möglichkeit zu helfen einige von ihren öffentlichen Gesundheitszielen zu realisieren.
- Kleingärtner: werdet Mitglied des nationalen Kleingärtnerverbandes und unterstützt das regionale Kleingärtnernetzwerk um die Kleingartenbewegung zu fördern.

- Kleingärtnerkandidaten: Gebt nicht auf beim Gedanken an eine lange Warteliste, schreibt Euch sofort ein um eine Parzelle zu erhalten. Ohne Wartelisten können die Kleingartenbehörden keine Forderung für weitere Parzellen stellen.

Sehr Euch die Homepage www.nsalg.org.uk an über die Details von Veranstaltungen während der nationalen Kleingärtnerwoche welche nahe an eurem Wohnort gelegen sind und über weitere Details über gemeinsame Aktionen um unsere Gartenparzellen zu schützen

.....